

Standeskommissionsbeschluss betreffend Spesenberechnung der kantonalen Eichstätte

vom 3. Juni 1986

Die Standeskommission des Kantons Appenzell I. Rh.,
gestützt auf Art. 5 Abs. 2 der Verordnung über Mass und Gewicht für den Kanton
Appenzell I. Rh. vom 9. November 1876,

beschliesst:

I.

¹Nebst den eidgenössischen Eichgebühren werden Fahrspesen, vor allem Spesen
für Gewichtstransporte in Rechnung gestellt:

	bis	20 kg	Fr. 5.—	(Minimum)
20	bis	50 kg	Fr. 11.—	
50	bis	100 kg	Fr. 15.—	
100	bis	200 kg	Fr. 21.—	
200	bis	500 kg	Fr. 27.—	
500	bis	1000 kg	Fr. 38.—	
1000	bis	2000 kg	Fr. 46.—	

Die Minimalgebühr von Fr. 5.— wird auch erhoben für Fahrspesen ohne Gewichts-
transport.

²Tanksäulen Fr. 18.—.

³Sind in einem Betrieb mehr als eine Waage gleichzeitig zu eichen, so wird die Spe-
senvergütung für die grösste Waage berechnet. Für jede weitere Waage wird ein
Zuschlag von 10% des für sie gültigen Ansatzes verrechnet.

II.

Dieser Beschluss tritt auf den 1. Juli 1986 in Kraft. Er ersetzt denjenigen vom
22. Mai 1979.